

09  
11

MIBA

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

September 2011

B 8784 63. Jahrgang

Deutschland € 6,90

Österreich € 7,60 Schweiz sFr. 13,80

Italien, Frankreich, Spanien € 8,95

Portugal (cont) € 9,00 Belgien € 8,05

Niederlande € 8,75 Luxemburg € 8,05

Schweden skr 96,- Norwegen NOK 89,-

[www.miba.de](http://www.miba.de)

09



4

EIN H0-BAHNHOF NACH KNIPPER-ENTWURF

## Am Ende der Kreisbahn



PIKOS H0-646 ALS EXPERT-MODELL  
GTW – Gute Technik-Wahl

BEGRASUNGSGERÄTE IN DER PRAXIS  
Wiese aus flinken Fasern

IM MIBA-TEST: P 6 VON FLEISCHMANN  
Preußische Pracht



# Transport-Trumpf

**TILLIGFOBAHN H0-4-achsiger Kesselwagen „Karo As“ der DB AG.**

Fein detailliertes und exakt beschriftetes Modell. Epoche V. Mit Kurzkupplungskinematik und Normaufnahme NEM 362. Durch Austausch der Radsätze auch auf dem Dreileiter-Wechselstrom-Gleissystem einsetzbar. Lüp: 155 mm. Einmalige, limitierte Sonderaufage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

**Art.-Nr. 76514**

**nur € 39,99**



# EUROTRAIN®

*...gut beraten!*

EXKLUSIV-NEUHEITEN SEPT./OKT. 2011

EUROTRAIN by idee+spiel  
Umsatzstärkster Modellbahn-  
Fachhändler-Verband der Welt.  
Über 1000 kompetente Geschäfte.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11  
Montag-Freitag: 9.00-17.00 Uhr  
Internet: [www.eurotrain.com](http://www.eurotrain.com)

Sie kennen doch sicher diese Filme, in denen mehr oder weniger spannend Gerichtsverhandlungen thematisiert werden. Oft sind die Streifen amerikanischen Ursprungs und handeln davon, wie Staatsanwalt und Verteidigung versuchen, die Geschworenen von ihrer Sicht in Bezug auf den Angeklagten zu überzeugen. Die Geschworenen sind Laienrichter, die einen Querschnitt der Bevölkerung repräsentieren sollen. Diesen zwölf Auserwählten wird die Entscheidung über „guilty“ oder „not guilty“ anvertraut. Das amerikanische Strafrecht beruht also in seinen Grundfesten auf dem Postulat des gesunden Menschenverstandes.

Gänzlich anders das amerikanische Zivilrecht, vor allem das Schadensersatzrecht: Hier wird grundsätzlich vom „DAU“, dem dümmsten anzunehmenden User, ausgegangen. Legendar der sogenannte Mikrowellenfall, in dessen Folge die Betriebsanleitung jeder Mikrowelle den Hinweis zu enthalten hat, dass solch ein Gerät nicht zum Trocknen von Haustieren geeignet ist! Betroffen ist auch ein deutscher Sportwagenhersteller, der nach Zahlung einer Schadensersatzsumme in Millionenhöhe nun in seine Betriebsanleitung schreibt, dass solch ein Fahrzeug für Führerscheinneulinge ungeeignet ist.

Diese Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Abseits des Skurrilen gibt es aber auch sinnvolle Warnhinweise: Spielzeug, das für Kleinkinder unter 36 Monaten nicht geeignet ist, muss als solches gekennzeichnet werden. Zu groß ist die Gefahr, dass unsere

Kleinen lose Teile wie Puppenaugen oder – noch schlimmer – Magnete verschlucken. Die Europäische Union achtet hier sehr streng auf die Kennzeichnung – insbesondere, wenn das Spielzeug aus Fernost importiert wird.

Die aktuelle Verschärfung dieser Richtlinien scheint aber wie in den USA über das Ziel hinauszuschießen. Wer Spielzeug – und dazu zählt die Modelleisenbahn merkwürdigerweise immer noch ... – vertreibt, muss die Ware mit entsprechenden Altershinweisen kennzeichnen. Um Schadensersatzforderungen in nicht kalkulierbarer Höhe a priori auszu-

schließen, sind manche Händler in ihren Online-Shops dazu übergegangen, Modelle mit der Kennzeichnung „15+“ zu versehen. Das ist aus Sicht der Anbieter nachvollziehbar, aus Sicht der potentiellen Kunden aber eher eine Beleidigung: Glaubt irgendjemand in Brüssel, dass 12- oder 14-jährige von ihrer 300-Euro-Lokomotive ein Stück abknabbern und verschlucken? Hallo, gehts noch?

Auch eine EU-Richtlinie sollte also die Realität „draußen im Lande“ nicht völlig aus den Augen verlieren. Denn nur, wenn sie sich nicht selbst der Lächerlichkeit preisgibt und ein wenig den gesunden Menschenverstand berücksichtigt, kann sie ihre beabsichtigte Wirkung entfalten – meint *Ihr Martin Knaden*



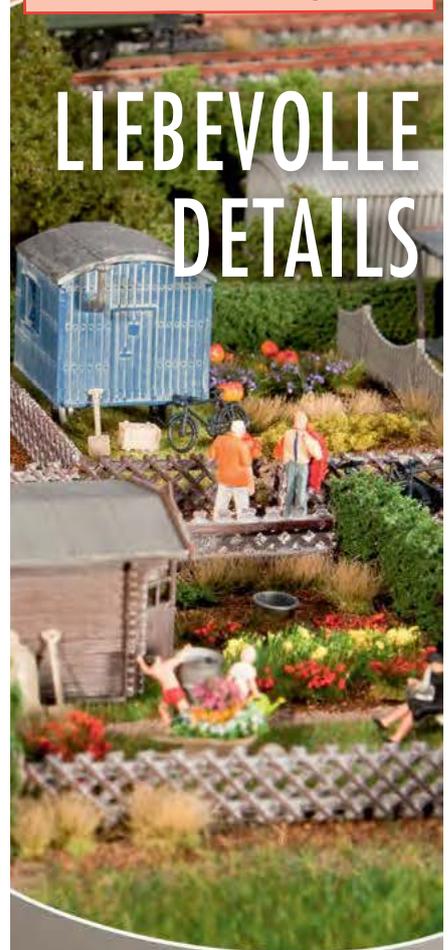
Nach einem Entwurf von Rolf Knipper baute Günter Jirouschek eine kleine H0-Anlage im Regal. Thematisiert wurde eine kleine Kreisbahn, die in einen beschaulichen Endbahnhof mündet. Foto: gg  
Auch im Sommer kann es bei Modellbahnern zugehen wie an Weihnachten, jedenfalls was die Fülle der neuen Fahrzeuge betrifft. In dieser Ausgabe stellen wir unter anderem die Baureihe 646, auch GTW genannt, als H0-Modell von Piko vor. Landschaftsbau-Spezialist Wolfgang Langmesser hat einige elektrostatische Begrasungsgeräte getestet und berichtet von seinen Ergebnissen. Ebenfalls im MIBA-Test: Die preußische P 6 als H0-Modell von Fleischmann. Fotos: gg, Wolfgang Langmesser, MK

HO

FALLER



»Ab in den Schrebergarten!«

LIEBEVOLLE  
DETAILS

Hier finden Sie die passenden Ausgestaltungselemente für Ihre Anlage: facettenreich und lebendig wie die Realität!

Alle Produkte mit vielen Details und Informationen rund um die Uhr:

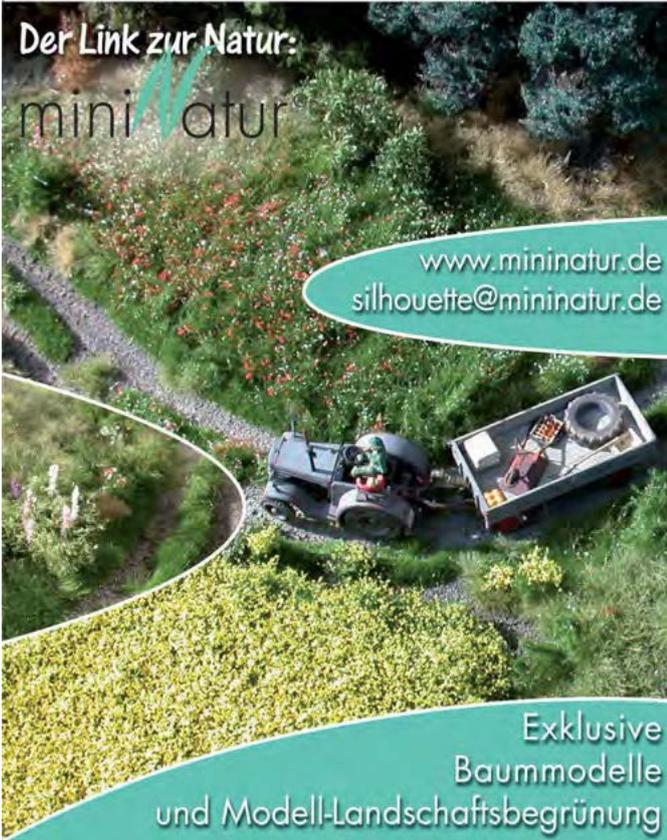
**WWW.FALLER.DE**

Albert Rademacher  
 Silhouette Modellbahnzubehör  
 Industriestr. 48  
 82194 Gröbenzell  
 Telefon 08142/6526611  
 Telefax 08142/6526612



Der Link zur Natur:  
 miniatur

www.mininatur.de  
 silhouette@mininatur.de



Exklusive  
 Baummodelle  
 und Modell-Landschaftsbegrünung

## Ihre VGB-Vertriebspartner in Koblenz

- Modellbahn Rössler, Löhrrendell 6
- Bahnhofsbuchhandlung Koblenz Hbf



[ VERLAGSGRUPPE BAHN ]

VGB-  
 Vollpro-  
 gramm!

## Ihr VGB-Vertriebspartner in Kirchheim

- Miniland, Hürderstr. 4,  
 85551 Kirchheim-Heimstetten



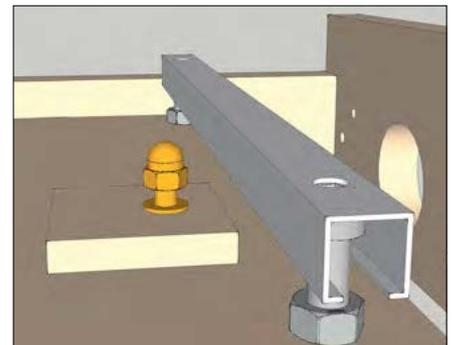
[ VERLAGSGRUPPE BAHN ]

VGB-  
 Vollpro-  
 gramm!



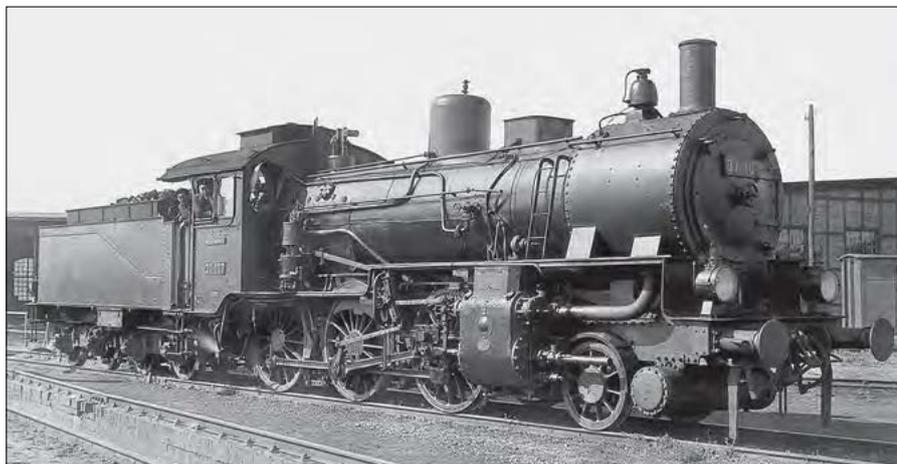
**8** Anstatt jahrelang zu planen und Gleispläne zu entwerfen, griff Günter Jirouschek kurzentschlossen zu Stichsäge und Weißbleim. So entstand eine perfekt gestaltete Anlage nach einem zeichnerischen Entwurf von Rolf Knipper. *Foto: gp*

**38** Einen trickreichen Schattenbahnhof als Endpunkt einer Modulanlage zeigt Bernd Heißwolf und beschreibt ausführlich dessen Bau und Funktion. *Zeichnung: Bernd Heißwolf*



**44** In der zweiten Folge stellt Dr. Rolf Löttgers die Motordraisinen der Bauart KlV 04 vor. Das Bild zeigt die Draisine Nr. 1 der AKN, die 1946 vom Draisinenbau Hamburg an die Bergedorf-Geesthacher Eisenbahn geliefert wurde; zehn Jahre später übernahm die Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster die BGE und damit auch deren Fahrzeuge. Die Aufnahme vom 5. Juni 1963 zeigt die unter dem Fahrzeugboden befindliche Wendevorrichtung samt Kurbel dieser schwersten Variante des KlV 04 (Typ C). *Foto Dr. Löttgers*





**16** Die preußische P 6 galt immer als hässliches Entlein – das Erscheinen des im Gegenteil dazu höchst attraktiven Modells von Fleischmann nahm Franz Rittig zum Anlass, darüber zu berichten, wie die Lok zu ihrem Ruf kam. Martin Knaden und Bernd Zöllner haben außerdem den – beim Vorbild – Wegbereiter der Heißdampftechnik ausführlich getestet.  
Foto: Carl Bellingrodt, Sammlung MIBA



**56** Mit dem Bausatz des Bahnhofs Volgelsheim setzt Faller in Bezug auf Optik und Finish zweifellos neue Maßstäbe – Bruno Kaiser hat das schöne Modell gebaut und berichtet darüber. Foto: bk



**70** In Zusammenarbeit zwischen dem dänischen Hersteller Hobbytrade und Willy Ade entstand das H0-Modell der Traxx-DE, die Bernd Zöllner mit Begeisterung getestet hat.  
Foto: Sebastian Koch

## MODELLBAHN-ANLAGE

Endbahnhof nach einem Vorschlag von Rolf Knipper

**Das Ende einer Kreisbahn** 8

Unterwegs im Rothaargebirge  
**Bärnauer Land in H0**

61

## VORBILD

Die preußische Personenzuglok P 6

**Unbekanntes Wesen** 16

Die Bombardier-Baureihe 246/285

**Traxx mit Diesel** 66

## MIBA-TEST

Die P 6 als H0-Modell von Fleischmann

**Heiß auf Heißdampf** 20

Die Traxx-DE als H0-Modell von Hobbytrain/Ade

**Gute Traxxion** 70

Bewegend: GTW 2/6 von Piko in H0

**Kraft aus der Mitte** 74

## MODELLBAHN-PRAXIS

Begrasen mit dem Elektrostat (1)

**So wächst das Gras** 24

Trickreicher Fiddleyard

**Verschiebe-Bahnhof** 38

Der Riesenbärenklau im Modell

**Kleiner Bastelspaß mit großen Pflanzen** 42

## GEWINNSPIEL

MIBA-Sommer-Gewinnspiel (3/3)

**Immer nur Bahnhof – aber wo?** 30

## VORBILD + MODELL

Die Geschichte der Klv 01 und Klv 04 (2)

**Schienenauto statt Auto auf Schienen** 44

ÖBB-Premiumprodukt – Vorbild und Roco-Modell

**Reisen im railjet** 50

## NEUHEIT

Bahnhof Volgelsheim in H0 von Faller

**Ein feiner Bahnhof ganz aus Sandstein** 56

Gem 4/4 der RhB von Kiss in 1:22,5

**Twinpower in G** 76

## AUSSTELLUNG

modell-hobby-spiel setzt Modellbahn-

Event fort

**Das Sofa an Gleis 27** 79

## RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

Veranstaltungen · Kurzmeldungen 80

Bücher 84

Neuheiten 86

Kleinanzeigen 98

Vorschau · Impressum 106

# Perfekte Anlagen im Filmporträt

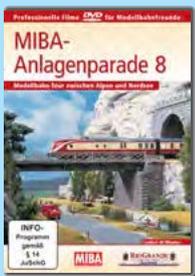


Dieser Prof-Film aus der MIBA-Redaktion nimmt Sie mit auf einen Streifzug über vier Anlagen der Extraklasse. In bewegten Bildern zu sehen sind zunächst zwei der spektakulärsten deutschen Schauanlagen: das „Miniland München“ und der „Modellbahn-Zauber“ im schleswig-holsteinischen Friedrichstadt. Außerdem zeigt der 60-Minuten-Film zwei private Modellbahn-Anlagen in den Bau-Größen N und O, die sich durch vorbildlichen Betrieb und herausragende Gestaltung auszeichnen. Die neue MIBA-DVD bietet Modellbahnen zum Träumen und Genießen – plus jede Menge Anregungen für Planung und Bau einer eigenen Anlage.

DVD-Video, Laufzeit 60 Minuten  
Best.-Nr. 15285019

€ 19,95

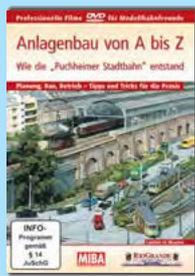
## Kennen Sie schon diese MIBA-Modellbahn-Filme?



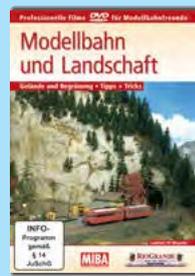
**MIBA-Anlagenparade 8**  
Laufzeit 60 Minuten  
Best.-Nr. 15285018 · € 19,95



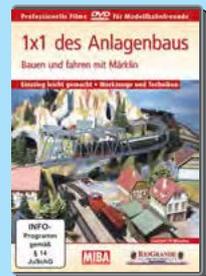
**Die digitale Modellbahn**  
Fahren, Schalten, Melden  
Laufzeit 70 Minuten  
Best.-Nr. 15285017 · € 19,95



**Anlagenbau von A bis Z**  
Wie die „Puchheimer Stadtbahn“ entstand  
Laufzeit 60 Minuten  
Best.-Nr. 15285003 · € 19,95



**Modellbahn und Landschaft**  
Bauen und Fahren mit Märklin  
Laufzeit 50 Minuten  
Best.-Nr. 15285015 · € 19,95



**1x1 des Anlagenbaus**  
Bauen und Fahren mit Märklin  
Laufzeit 55 Minuten  
Best.-Nr. 15285012 · € 19,95



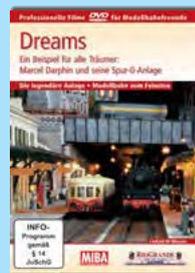
**Eine Heimat für die Loks**  
Laufzeit 47 Minuten  
Best.-Nr. 15285013 · € 19,95



**Gartenbahnen**  
Laufzeit 55 Minuten  
Best.-Nr. 15285011 · € 19,95



**Eine Anlage entsteht**  
Laufzeit 82 Minuten  
Best.-Nr. 15285014 · € 19,95



**Dreams**  
Laufzeit 40 Minuten  
Best.-Nr. 15285007 · € 19,95



**Meisterwerke in Miniature**  
Laufzeit 190 Minuten  
Best.-Nr. 6602 · € 10,-

Schnupper-DVD  
Laufzeit  
über 3 Stunden

## Wunsch-Baugröße 1

**Warum keine Spezialausgabe?**

In der Reihe „Modellbahn Praxis“ fehlt schon seit langer Zeit eine Ausgabe, die sich speziell der Spur 1 zuwendet. Liebe sich da nicht Abhilfe schaffen?

Vielleicht könnte ein guter Anfang ja darin bestehen, dass die verschiedenen Gleismaterialien und die in dieser Baugröße zahlreichen Holzprodukte näher beleuchtet werden. Ebenso wäre es wünschenswert, aufzuzeigen, worauf beim Konstruieren, insbesondere auf dem Fahrzeugsektor, das Schwergewicht gelegt werden müsste. Auch über empfohlene bzw. empfehlenswerte Gleisradien sollte lesbar nachgedacht werden. Ferner wäre sicher die Frage interessant, ob die Modul- oder Segmentbauweise vorzuziehen oder ob ein sinnvolles Neben- oder sogar Miteinander beider Bauformen ratsam sein könnte. Angesichts der Verbreitung beider wäre eine solche Erörterung mit zutreffenden Beispielen gewiss sinnvoll und anregend.

Ich weiß, dass zu anderen Baugrößen viele Parallelen bestehen. Allerdings wirken in der Baugröße 1 ganz andere Kräfte, die sich vor allem aus den ungleich höheren „Dienstmassen“ der Fahrzeuge ergeben. Wer noch nie

mit der Baugröße 1 gearbeitet hat, wird nur schwer abschätzen können, was das im Einzelfall bedeutet – ein Grund mehr für die MIBA hier gründlich aufklärend zu wirken!

Während für die Spur 0 und die Gartenbahner mit der eher variablen Maßstäblichkeit dieser Art Modellbahnerei immer öfter Publikationen erscheinen, steht die Baugröße 1 im Schatten der Medien. Bitte schließen Sie doch diese Lücke. Ich fände auch eine Ausgabe vorstellbar, die an Projektbeispielen zeigt, wie man von Originalgleisplänen des Vorbilds zu sinnvoller Modellnachbildung gelangt. Dies alles in der von der MIBA gewohnten, hohen Bild- und Textqualität – das wäre ein großer Wurf! *Daniel Austermann (E-Mail)*

**MIBA 8/2011 Klv 04 von Märklin****Gewinnmaximierung?**

44,95 € (unverbindliche Preisempfehlung) verlangt Märklin für ein „Automodell mit Eisenbahnradern“. Die Herstellungskosten in China? Wahrscheinlich unter 1,00 €! Nennt man das etwa Gewinnmaximierung?

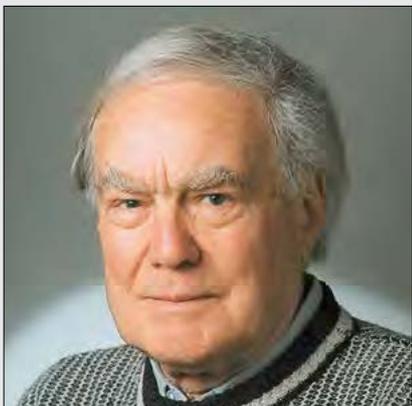
Da tröstet auch die Tatsache nicht, dass dieses Modell teilweise aus Zinkdruckguss besteht und wohl nur als „Einmalserie“ verkauft wird. Wer sich

als Modellbahner für Motordraisinen oder Autos auf Schienen in H0 interessiert und das Märklin/Trix-Modell völlig zu Recht als viel zu teuer empfindet, tut wahrlich gut daran, sich bei anderen Herstellern umzuschauen, die beispielsweise den Ford FK1000 oder den VW-Bulli, letzteren sogar mit Antrieb (wenn auch nur für das Zweileitersystem) wesentlich preiswerter anzubieten haben. *Werner Hoffmann (E-Mail)*

**Kundenservice vom Feinsten****Hut ab vor Faller**

Seit ca. sechs Jahren lese ich die MIBA. Ihre Aufmachung, Hilfe und kompetente Beratung in vielen Fragen des Eisenbahnmodellbaus überzeugen immer wieder – ein guter Grund, mich an dieser Stelle in der MIBA positiv über die Firma Faller zu äußern, die ihre Kunden nicht im Regen stehen lässt.

Am Sonntag, dem 24.07.2011, bestellte ich per E-Mail drei Spritzteile für den Ringlokschuppen „Freilassing“ (nicht mehr im Handel), und schon am Dienstag, dem 26.07.2011, wurden die Teile geliefert, und zwar ohne Rechnung! Das ist Kundenservice vom Feinsten. Hut ab vor Faller! Da kann sich manch eine Firma eine dicke Scheibe abschneiden. *Hartmut Schöbel (E-Mail)*

**Willy Ade 1923 – 2011**

Am 27. Mai 2011 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der Modellbahnkonstrukteur Willy Ade. Mit ihm verlässt ein Modellbahnpionier die Branche, der er über Jahrzehnte hinweg immer wieder modellbahntechnische Impulse vermittelte, die längst als echte Basisinnovationen gelten.

Seine berufliche Vita begann bei der AEG, wo er lernte, konstruktiv tätig wurde und von einem Arbeitsleben als Flugzeugkonstrukteur träum-

te. Nach dem Zweiten Weltkrieg absolvierte er ein Ingenieurstudium für Maschinenbau. Zu jener Zeit war sein Interesse an der Modellbahn längst entflammt. Bei einem Besuch der Frankfurter Messe 1949 kam er mit Emil Fleischmann ins Gespräch, der ihm anbot, Modellbahn-Konstrukteur zu werden. Die Karriere war jedoch beendet, ehe sie begonnen hatte, weil sich im zerstörten Nürnberg keine Wohnung fand.

1952 präsentierte Willy Ade sein erstes Gebäudemodell in 1:87. Mit Freunden, darunter dem Inhaber einer Kunststoffspritzerei, gründete er die Firma Wiad. Dem Anfang mit Gebäudemodellen, die bewegliche Fensterläden hatten, folgten Funktionsmodelle, wie ein in der MIBA 1953 vorgestelltes Schotterwerk und ein Krupp-Ardelt-Kran als fahrfähige Brückenkonstruktion.

1959 gründete Willy Ade zusammen mit Horst Röchling die Röwa Plastik GmbH, die für Kibri, Herpa und Noch, besonders aber für Trix entwickelte und produzierte, wobei die Mo-

delle ständig vorbildlicher wurden. Als herausragende Leistungen erregten u.a. die Schnellzugwagen nach Vorbildern mit 26,4 m Lüp, der Adlerzug der Ludwigsbahn (1962) und der VT 08.5 erhebliches Aufsehen. Auch die T 3, die Trix 1968 übernahm, stammte vom Reißbrett Willy Ades. Seine Güterwagen und seine N-Modelle brillierten um 1969/70 mit einer bis dato unerreichten Detaillierung.

Fast vergessen ist, dass Willy Ade auch als geistiger Vater der DB-„Pop“-Wagen gilt – er kreierte nicht nur deren Gestaltung, sondern auch den selten griffigen Namen.

Nach dem unverschuldeten Ende von Röwa gründete sich 1975 die „Ade Modelleisenbahn GmbH“, die letztmalig 1994 in Nürnberg ausstellte. Ein Spitzenprodukt der letzten Jahre verkörperte der exakt maßstäbliche Reisezugwagen ARüm216 mit öffnungsfähigen Fenstern. Auch mit 85 Jahren war Willy Ade noch immer konstruktiv tätig und bei Hobbytrade an der Entwicklung der Modelle der BR 246/285 beteiligt.

Endbahnhof in H0 nach einem Vorschlag von Rolf Knipper

# Das Ende einer Kreisbahn

*Während die einen jahrelang planen, Themen und Motive abwägen, Gleispläne diskutieren und über Betriebsmöglichkeiten debattieren, greifen andere kurzentschlossen zu Sticksäge und Weißleim. So auch Günter Jirouschek, der hier erneut eine perfekt gestaltete Anlage nach einem zeichnerischen Entwurf von Rolf Knipper vorstellt.*

Ermutigt durch den Bauerfolg mit der „Bockerlbahn“ (vgl. MIBA 6/2010) keimte der Wunsch nach einer neuen Herausforderung auf. Ideen gab es recht viele, jedoch sollte die Neue für den Besuch von Ausstellungen geeignet und einfach zu transportieren und aufzubauen sein. Als Thema kristallisierte sich ein Endbahnhof mit angeschlossenem Schattenbahnhof heraus.

Ich musste nicht lange überlegen, denn meine Wahl fiel wieder auf einen Entwurf von Rolf Knipper: Die „Kreisbahn im Regal“, wie sie im MIBA-Spezial 67 und (nach dem frühen Tod des Meisters) in der MIBA-Sonderausgabe „Rolf Knippers schönste Anlagen-Ent-

würfe“ veröffentlicht wurde. Die Entscheidung fiel, weil mich die kompakt wirkende, überschaubare und betriebsintensive Konzeption begeisterte. Der überschaubare Endbahnhof beschränkt die Größe der Segmente und damit das Transportvolumen der Anlage zu diversen Ausstellungen.

Im Zusammenhang mit meinem Wunsch nach einer Segmentanlage modifizierte ich Rolf Knippers Entwurf, indem ich ein wenig sichtbare Strecke hinzufügte. Der Endbahnhof wurde verlängert, um so einen Zug aus vier „Donnerbüchsen“ beim Kopfmachen mit der Lok umfahren zu können. Auch das Gleis hinter der Weiche am EG





Nach einer Anregung von PitPeg verschwindet die Straße hinter einer leichten Straßenkuppe in den Hintergrund. Fotos: gp



wuchs: In Ermangelung einer EKW zur Anbindung der beiden Anschlussgleise setzte ich eine DKW ein.

Außerdem wurde noch ein Stück „Strecke“ dazugebaut, um den Schattenbahnhof anzubinden. Das Streckenstück schwingt sich in einem S-Bogen in Richtung des rechtwinklig angesetzten Schattenbahnhofs. Dieser ist als Kehrschleife ausgeführt und in einem Kasten untergebracht, der an ein Klaviergehäuse erinnert. Eine Straßenbrücke verbirgt die Durchfahrt durch die angesetzte Kulisse.

Die Anlage besteht aus drei gleich großen Anlagenteilen mit den Abmessungen von jeweils 104 x 44 cm. Damit ist die von mir gewünschte, leichte Handhabung beim Transport gewährleistet. Außerdem benötigen die einzelnen Anlagenteile der abgebauten Anlage lediglich einen Standplatz von etwa einem Quadratmeter Stellfläche.

Die Entscheidung für ein solches Anlagenthema hat selbstverständlich noch andere Beweggründe: Der Materialbedarf an Gleisen, Gebäuden und dergleichen bleibt überschaubar – besonders dann, wenn man sich alles neu kaufen muss. Zudem hält sich der zeitliche Aufwand ebenso in Grenzen wie die handwerkliche Herausforderung. Selbst der Bedarf an Triebfahrzeugen und Waggons überfordert den Geldbeutel nicht, kann man sich doch mit wenigen Lieblingsfahrzeugen bescheiden, wie sie sich für einen romantischen Nebenbahnbetrieb eignen. (Fortsetzung S. 14)

Der zu den Hauptverkehrszeiten pendelnde Personenzug wartet auf seinen Abfahrtauftrag.

**modell  
hobby  
Spiel**

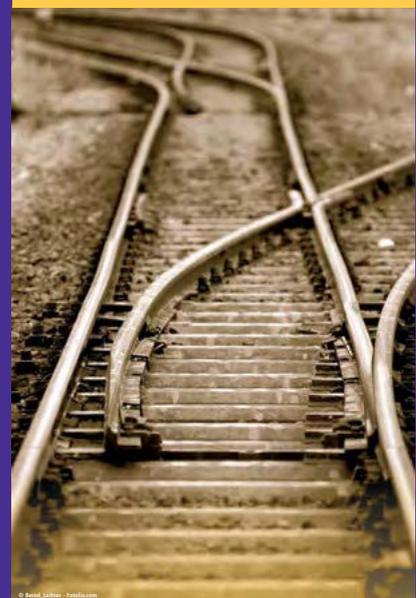
**30. Sept. – 3. Okt. 2011**

Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn, kreatives Gestalten, Handarbeiten und Spiel

Wie Sie hier sehen, ist die H0-Anlage von Günter Jiruschek bereits transportfähig verpackt für die Reise zur Ausstellung am „Treffpunkt Gleis 27“ der modell-hobby-spiel 2011 in Leipzig. Dort können Sie den Erbauer nach Tipps, Tricks und praktischen Winken fragen, die er bei der Gestaltung seiner Anlage angewandt hat. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit zum Dialog!



## Treffpunkt GLEIS 27





Rechte Seite: Der Blick über die Anlage zeigt ihren kompakten Aufbau und den interessanten Gleisplan. Während die BR 64 ihren Personenzug umfährt, lassen wir den Blick in den Hintergrund schweifen und erkennen dort eine Straßenbrücke, die die Fortführung des Gleisbogens zur Kulissendurchfahrt tarnt.

Die im Güterzugdienst eingesetzte Lok der Baureihe 92 zieht einen „Omni“ ab.

Rechts: Am Ladegleis wird der Muldenkippwagen bereits erwartet, muss er doch fristgerecht leer wieder zurückgeführt werden.

Unten: Blick von der Bahnhofseinfahrt auf den Lokschuppen mit dem benachbarten Abstellgleis. Die 92er muss sich mit ihrer Rangierfahrt beeilen, denn gleich läuft planmäßig der nachmittägliche Triebwagen ein.

